

CLAUDE EINRICHTEN IN 5 SCHRITTEN

TEIL 2

4 PROMPTS

TOOL: CLAUDE

STAND 2026-09-18

Fünf Einstellungen, die in den meisten Claude-Konten nie angefasst werden: Memory, Claude Design, Dispatch, das Effort-Level und der Research-Modus. Für jede bekommst du den genauen Klickweg und den Prompt, den du danach einfügst, vom Memory-Audit bis zur Recherche, die dir eine Entscheidung liefert statt eines Themenüberblicks. Memory läuft auch im Gratis-Plan, die anderen vier brauchen Claude Pro.

WAS DU BRAUCHST

Ein Claude-Konto. Für Schritt 1 reicht die Gratis-Version.

Claude Pro, rund 21 € im Monat. Das sind 18 € plus Mehrwertsteuer. Pro brauchst du für Claude Design, für Dispatch und für den Research-Modus, also für vier der fünf Schritte.

Claude Max, rund 107 € oder 214 € im Monat. Nur nötig, wenn du regelmäßig an die Nutzungsgrenzen von Pro stößt.

Die Claude-Desktop-App für Mac oder Windows. Das ist das Programm, das du auf deinem Computer installierst, im Unterschied zur Webseite im Browser. Ohne sie läuft Schritt 3 nicht.

MEMORY EINSCHALTEN UND EINMAL KOMPLETT LESEN

Memory ist der Speicher von Claude. Claude merkt sich, was es über dich weiß, und nimmt das in jeden neuen Chat mit: wie du arbeitest, was du brauchst. Der Teil, den fast niemand macht: diesen Speicher einmal öffnen und lesen.

Wo: Klicke unten links auf deinen Namen, dann auf **Settings** (Einstellungen), dann auf **Memory**. Schalte dort **Generate memory from chats** ein. Auf derselben Seite steht unter **Topics**, was Claude bereits über dich gespeichert hat. Klicke ein Thema an, um es zu lesen. Über das Stift-Symbol änderst du den Text, über **Delete** löschst du ihn.

Der Schritt, der zählt: Lies den Speicher so, als hätte ihn jemand anderes über dich geschrieben. Addiere, was fehlt, und editiere, was falsch ist. Ein falscher Eintrag ist schlimmer als gar kein Eintrag, weil Claude monatelang selbstbewusst darauf aufbaut.

Füge den Prompt unten ein, direkt nachdem du Memory eingeschaltet hast.

MEMORY-AUDIT

```
Zeig mir alles, was du aktuell über mich gespeichert hast, sortiert nach: meine Arbeit, meine Vorlieben, meine laufenden Projekte, Menschen in meinem Umfeld. Sag mir bei jedem Punkt, woher du ihn hast, falls du das weißt. Markiere danach alles, bei dem du unsicher bist, ob es noch stimmt, und alles, was sich mit einem anderen Punkt widerspricht. Beschönige nichts und rate nichts dazu. Stell mir am Ende eine Frage nach der anderen zu den markierten Punkten und aktualisiere deinen Speicher mit meinen Antworten.
```

CLAUDE DESIGN ÖFFNEN

In Claude Design kannst du Animationen, Landing Pages und Slide Decks entwickeln, nur durch Prompts. Du beschreibst, was entstehen soll, und siehst es auf einer Fläche neben dem Chat wachsen, während du weiterschreibst. Gefällt dir etwas nicht, sagst du es mitten im Bauen, statt von vorn anzufangen.

Wo: Öffne claude.ai/design im Browser. Der zweite Weg dorthin: im Chat oben auf den Reiter **Artifacts** klicken und dort eine Design-Vorlage wählen. Claude Design läuft in der Beta-Phase und ist ab Pro verfügbar.

Der Schritt, der zählt: Gib Claude deine Marke, bevor du das erste Mal etwas bauen lässt. Deine Schriften, deine Farben als Hex-Codes. Das dauert drei Minuten und ist der ganze Unterschied zwischen einer beliebigen Seite und einer, die aussieht wie von dir. Ersetze im Prompt unten die Schriften, die Farbwerte und die Beschreibung durch deine eigenen.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Falls du in Claude Design keine Folien angelegt bekommst: Öffne im selben Menü Claude Slides und beschreibe dort dieselbe Präsentation. Die Bedienung ist die gleiche, du schreibst und siehst das Ergebnis daneben entstehen.

MARKE ZUERST

Bevor wir etwas bauen, richte ich meine Marke ein, damit alles Weitere darauf aufsetzt. Meine Überschriften-Schrift ist Inter, meine Fließtext-Schrift ist Inter. Meine Farben: 111111 als Hauptfarbe, FAF7F0 als Hintergrund, E0342B für Akzente, jeweils als Hex-Code mit Raute davor. Meine Marke klingt direkt und ruhig, ohne Werbesprache. Regeln: keine Schrift und keine Farbe, die ich nicht genannt habe, keine Stockfoto-Optik, keine langen Textblöcke zentriert setzen. Bestätige mir, dass du das hast, und frag mich dann, was wir als Erstes bauen.

DISPATCH VERBINDEN

Bei Dispatch scannst du einen QR-Code, womit du dein Handy mit deinem Computer verbindest. Danach kannst du von überall mit Claude kommunizieren, und es öffnet die nötigen Apps auf deinem Computer, um die Befehle durchzuführen. Deine Dateien bleiben dabei auf deinem Rechner.

Wo: Öffne die Claude-Desktop-App, klicke in der linken Seitenleiste auf **Dispatch** und dann auf **Get started**. Scanne den Code mit der Kamera deines Handys und folge dem Link in die Claude-App auf dem Handy. Das dauert unter zwei Minuten. Dispatch braucht Pro oder Max und die aktuelle Desktop-App für Mac oder Windows.

Der Schritt, der zählt: Nimm es nicht zum Chatten. Nimm es für die Sache, die dir immer im falschen Moment einfällt. Du stehst an der Kasse und erinnerst dich an die Datei, die du raussuchen wolltest. Du schickst die Aufgabe los, sie läuft auf deinem Rechner, und wenn du dich hinsetzt, ist sie fertig. Der Wert liegt nicht im Handy. Er liegt darin, dass die Arbeit passiert, während du weg vom Schreibtisch bist.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Falls kein Code zum Scannen erscheint: Lass die Desktop-App offen und den Computer wach, öffne die Claude-App auf deinem Handy und tippe dort auf Dispatch. Dein Computer meldet sich als Dispatch-Host, sobald die Desktop-App läuft, und die Aufgabe läuft auf ihm. Die Ergebnisse siehst du danach auf beiden Geräten.

DIE ERSTE AUFGABE FÜR DISPATCH

Öffne auf meinem Computer den Ordner Downloads und sag mir, was wirklich darin liegt. Gruppieren die Dateien danach, wofür sie da sind, benenne alles, was nach Dublette oder alter Version aussieht, und nenn mir die drei Dateien, die ich diese Woche am ehesten brauche. Verschiebe, benenne und lösche nichts. Berichte mir nur, was du gefunden hast.

EFFORT-LEVEL UMSTELLEN

Das Effort-Level legt fest, wie lange Claude nachdenkt, bevor es antwortet. Die meisten fassen es nie an und verbrauchen ihr Kontingent bei Aufgaben, die kein Nachdenken gebraucht hätten.

Wo: Klicke im Chat auf den Modellnamen neben dem Senden-Button, dann auf **Effort**. Die Stufen heißen Low, Medium, High, Extra high und Max. Die für das Modell empfohlene Stufe ist im Menü als **Default** markiert. Du kannst mitten im Gespräch wechseln, die Änderung gilt ab der nächsten Antwort.

Der Schritt, der zählt: Behandle die Stufe als Budget, nicht als Qualitätsregler. Low für Umformatieren und kurze Zusammenfassungen, also alles, wo du die Antwort schon kennst und sie nur getippt haben willst. Max für die zwei, drei Sachen pro Woche, bei denen ein Fehler dich etwas kostet: eine Preisentscheidung oder ein Plan, an den du dich einen Monat hältst.

RESEARCH-MODUS TESTEN

Im Research-Modus macht Claude nicht eine Suche und eine Antwort. Es sucht mehrfach hintereinander, und jede Suche entscheidet anhand des vorherigen Fundes, wonach als Nächstes gesucht wird. Am Ende steht eine Antwort mit Quellen, die du nachklicken kannst.

Wo: Klicke unten links im Chat auf das Plus-Zeichen, dann auf **Research**. Unten im Chatfenster erscheint eine blaue Anzeige, solange der Modus läuft. Research gibt es mit den kostenpflichtigen Plänen ab Pro, und die Web-Suche muss in den Einstellungen eingeschaltet sein.

Der Schritt, der zählt: Gib ihm eine Entscheidung, kein Thema. Recherchiere Projekt-Tools liefert dir eine Vergleichstabelle, die du selbst gefunden hättest. Nenn deine Randbedingungen und verlang eine Empfehlung, dann bekommst du eine Antwort statt eines Berichts.

ENTSCHEIDUNG STATT THEMA

Ich führe ein Zwei-Personen-Team und wir verlieren Aufgaben zwischen WhatsApp und Notizzetteln. Ich brauche ein Werkzeug mit App fürs Handy, mit wiederkehrenden Aufgaben und mit einer Ansicht, in der ich sehe, wer gerade woran sitzt. Budget: unter 15 Euro pro Person und Monat, Serverstandort möglichst in der EU. Sag mir, welches Werkzeug ich nehmen soll und worauf ich mit dieser Wahl verzichte. Eine Empfehlung, keine Liste.

DER EHRliche TEIL

Vier der fünf Schritte hängen an Claude Pro für rund 21 € im Monat. Nur Memory läuft auch in der Gratis-Version.

Dispatch steckt zusätzlich in einer begrenzten Beta für Pro und Max. Es kann also sein, dass der Punkt in deiner Seitenleiste noch gar nicht auftaucht, obwohl du bezahlst. Und es läuft nur, solange dein Computer wach und die Desktop-App offen ist. Ein Rechner im Standby erledigt nichts.

Ein höheres Effort-Level ist langsamer und frisst mehr von deinem Kontingent. Wer es dauerhaft auf Max stehen lässt, steht am Mittwoch vor seinem Limit.

HÄUFIGE FRAGEN

KOSTET MEMORY EXTRA?

Nein. Memory ist bei Free, Pro und Max standardmäßig an, im Browser wie in der Desktop-App. Bei Team und Enterprise ist es zunächst aus und wird vom Inhaber des Kontos freigeschaltet.

ICH SEHE DISPATCH NICHT IN DER SEITENLEISTE. WORAN LIEGT DAS?

Zwei Gründe kommen infrage. Die Funktion braucht Pro oder Max und die aktuelle Desktop-App für Mac oder Windows, und sie wird schrittweise ausgerollt. Aktualisiere die App und schau in ein paar Tagen noch mal nach.

KANN ICH DAS EFFORT-LEVEL MITTEN IM GESPRÄCH ÄNDERN?

Ja. Die Änderung gilt ab der nächsten Antwort von Claude, der bisherige Verlauf bleibt erhalten.

WENN DAS NICHT KLAPPT

Der häufigste Grund, warum ein Menüpunkt aus dieser Anleitung bei dir fehlt: eine veraltete App. Aktualisiere die Claude-Desktop-App und lade die Webseite einmal neu, dann stimmen die Namen wieder mit dem überein, was hier steht.

Findest du eine Einstellung danach immer noch nicht, mach denselben Schritt im Browser unter claude.ai statt in der Desktop-App.

HINWEIS

Hinweis: Dieser Guide dient zu Informations- und Bildungszwecken. Alle Inhalte spiegeln den Stand bei Erstellung wider. Oberflächen, Funktionen und Preise der genannten Tools können sich ändern. Prüfe Ergebnisse von KI-Tools immer selbst nach. @GPTMarlon übernimmt keine Haftung für Entscheidungen auf Grundlage dieser Inhalte.